

Mai | Juni | Juli 2015



GEMEINDEBRIEF

Evangelisch-lutherische
Christuskirche Pinneberg

Inhalt

GEISTLICHES WORT 2-3

125 JAHRE
CHRISTUSKIRCHENGEMEINDE ... 4-6

KREATIVMARKT 7

MUSIK- UND KULTURVEREIN..... 8

ANGEBOTE FÜR ERWACHSENE 9

KONFIRMANDENANMELDUNG 10

AUFRUF: GOLDENE
KONFIRMANDINEN UND
-KONFIRMANDEN..... 11

GOTTESDIENSTE UND
VERANSTALTUNGEN 12-13

KINDERKIRCHE 14

OSTERN IN DER KITA 15

STADTRADELN –
CHRISTUS „FAIRÄNDERT“ 16

GOTTESBEZUG 17

KREUZ & QUER 18

AMTSHANDLUNGEN
FREUD UND LEID..... 19

LEXIKONARTIKEL 20

REGELMÄSSIGE TERMINE 21

KONTAKTDATEN 22-23



Liebe Gemeinde!

Auf dem Titelbild dieses Gemeindebriefes ist ein Bild von Marc Chagall von dem König Davids zu sehen, eines seiner schönsten, wie ich finde. Es ist ca. 2 x 3 m groß, mit Ölfarbe auf Leinwand gemalt und hängt im Centre Pompidou in Paris. Chagall hat es 1951 gemalt, nachdem er sich bereits zwei Jahrzehnte mit dem Malen biblischer Geschichten beschäftigt hat. Und wie so oft, erscheint auch in hier die Welt des Künstlers in seinem Bild. Damit holt er den biblischen Text ins Heute. Wenn man genau hinsieht, kann man sogar den Maler selbst mit seiner Palette in der Hand erblicken! Keine Seltenheit, denn Chagall, selbst Jude, hat sich gerne mit David identifiziert. Stefan Mayer, Pfarrer und Chagallexperte aus Mainz, hat einmal über den Künstler gesagt: „Wie König David dienten Sie dem Gotteslob: David mit Liedern zur Harfe und Sie mit Pinsel, Farbe und Palette.“ Das jüdisch-christliche Gottesbild ist immer schon geprägt durch musikalische Elemente. Wir stellen uns vor: Himmlische

Heerscharen von Engeln singen Gott unaufhörlich Lob, Cherubim und Seraphim umschweben den Höchsten und singen ihm das große dreifältige Sanctus: „Heilig, heilig, heilig ist der Herr Zebaoth, alle Lande sind seiner Ehre voll.“

Dieses dreimalige Sanctus wird, soweit mir bekannt ist, in der musikalischen Literatur oft im Dreierhythmus komponiert. Dadurch entsteht so eine Schwingung, die immer weiter ausholt. Beim langsamen, besonders feierlichen Sanctus der h-Moll-Messe von Bach habe ich immer das Bild einer riesengroßen Schaukel vor Augen, einer Schaukel, die uns Menschen himmelwärts immer höher schwingen lässt bis vor Gottes Thron. Und Yehudi Menuhin schreibt in seinem Buch „Kunst als Hoffnung für die Menschheit“: „Musik ist lebenswichtig – Musik ist Leben. Sie ist Schwingung. Sie hält uns als Teil eines schwingenden Kosmos in Verbindung mit der Gesamtheit des Alls.“ Er selber, Menuhin, hat so hinreißend gespielt, dass Albert Einstein, der bei einem seiner Konzerte unter den Zuhörern saß, am Ende ausgerufen haben soll: „Jetzt weiß ich, dass es einen Gott im Himmel gibt!“ Auch wenn dieser Ausspruch legendenhafte Züge trägt, zeigt er doch, dass eine bestimmte Art von Musik tiefreligiöse Bedürfnisse in uns anspricht und befriedigt.

Vielleicht hat König Saul ja auch so ähnlich empfunden, wenn er David beim Harfenspiel zuhörte. Die Musik tat ihm jedenfalls so gut, dass er David gar nicht mehr gehen lassen wollte.

Musik tut gut – Davon kann so manch eine/r ein Lied singen! Denn wie sagte schon Martin Luther: „Wer sich die Musik erküsst, hat ein himmlisch Gut gewonnen. Denn die lieben Engelein selber Musikanten sein.“

So feiern wir am 3. Mai, den Sonntag Kantate, d.h. „Singet“! Ein Gottesdienst, bei dem die Musik zum Lobe Gottes im Mittelpunkt steht. Kommen Sie und stimmen Sie mit ein: „Singt Gott, unserm Herrn, singt ihm neue Lieder“! Denn Musik tut gut!

Es grüßt Sie herzlich

Ihre Pastorin

Silke Breuninger

Gottesdienst

am 3. Mai um 11.00 Uhr
in der Christuskirche

Mit Bildmeditation zu dem
Titelbild von Marc Chagall
und Harfenmusik!

Mitwirkende:
Natalie Girunyan, Harfe
Pastorin S. Breuninger

125 Jahre

Ev.-luth. Christuskirchen- gemeinde Pinneberg



Als Pinneberg 1875 Stadtrechte erhielt, besaß der damals etwa 3000 Einwohner zählende Ort immer noch kein eigenes Gotteshaus und keinen eigenen Pastor. Kirchlich gehörten die Pinneberger Gemeindeglieder zu Rellingen. Ein Kirchbauverein bildete sich zwar schon in den 40er Jahren des 19. Jahrhunderts, aber erst zum 1. Juni 1890 wurde mit der Einführung eines Kirchenvorstands die Kirchengemeinde Pinneberg gegründet und Pastor Hugo Wurmb zu ihrem ersten Geistlichen berufen.

Die Anfänge waren bescheiden in angemieteten Räumen. Und es dauerte ein weiteres halbes Jahrzehnt bis die neugotische Kirche an der Bahnhofstraße errichtet wurde. Mitten im zweiten Weltkrieg erhielt sie den Namen Christuskirche und auch der Gemeinename war damit gegeben. 1958 bis 1964 erfolgte die Ausgliederung der drei Tochtergemeinden Kreuz-, Luther- und Heilig-Geistkirchengemeinde.



Mehrfach wurde die Christuskirche umgestaltet, gewiss nicht zufällig: Die Kirchengemeinde war bestrebt, zeitgemäß zu sein, die Menschen abzuholen bei ihrem Lebensgefühl, so etwa bei den Veränderungen in den 60er und 70er Jahren. Das wirkte sich auch im Kirchenbau aus.

Mit den grundlegenden Veränderungen der Kirche in 2003 ist versucht worden, Geschichte und Gegenwart zu verbinden. Und es ist im Wesentlichen gelungen. Abgesehen von der Frage, wie das Kreuz einen zentralen, aber nicht erschlagenden Platz finden kann. Auch das ist gewiss eine Glaubensfrage, nicht allein eine Frage der Ästhetik.

In 2014 gab es zwei richtungweisende Ereignisse mit der Eröffnung der neu gebauten Kita und der Orgelweihe durch Bischöfin Fehrs. Damit hat die Christuskirchengemeinde in die Zukunft in-



In 2003 wurde der Innenraum der Christuskirche hell und licht umgestaltet. Auf diese Weise wird den Gläubigen Raum gegeben, ihre jeweils eigene Erfahrung mit Gott Gestalt zu geben.

Der Glaube wird dadurch zeitgemäß individualisiert. Die gemeinsame Mitte um den Altar als Ort von Klage, Bitte und Dank wird gleichzeitig betont.

vestiert. Sie will Heimat bieten für die Menschen unterschiedlicher Generationen und wird sich künftig auch in der Flüchtlingsarbeit engagieren.

Pastorin Silke Breuninger und ich freuen uns sehr auf lebendige Gemeindearbeit mit den Kleinen, den Jüngeren, den Jugendlichen, mit denen mittleren Alters und mit den Älteren. Viele Herausforderungen warten auf uns als Pfarrteam. Aber wir brauchen Sie und Euch als Gemeinde! Wir wollen zusammen unterwegs sein, weltlich und geistlich, neugierig, bedacht darauf, die Liebe Jesu Christi zu entdecken, ihr zu folgen, sie gemeinsam umzusetzen, damit wir Orientierung finden und vereint Kirche bauen aus lebendigen Steinen und nicht aus kalten Mauern, Gemeinschaft als bereichernd und stärkend erleben.

Gefeiert wird das 125-jährige Kirchengemeindejubiläum mit einem Festgottesdienst an Pfingstsonntag, 11.00 Uhr, in dem Propst Drope die Predigt hält. Anschließend ist die Gemeinde zum Empfang in der Kirche eingeladen. Auch der erste Kreativmarkt am 20. Juni findet im Rahmen der 125-Jahr-Feier statt. Weitere Jubiläumsveranstaltungen folgen in der zweiten Hälfte des Jahres.

Karl-Uwe Reichenbacher,
Pastor und Vorsitzender des
Kirchengemeinderates

1. Kreativmarkt der Christuskirche Pinneberg -125 Jahre Christuskirche Pinneberg-



Samstag 20.6.2015



11 - 18 Uhr



im Gemeindehaus der
evangelisch-lutherischen
Christuskirchengemeinde
Bahnhofstraße 2 in Pinneberg

Kontakt für Aussteller:

Kirchenbüro der evangelisch-lutherischen Christuskirchengemeinde
Tel.: 04101 22257 Mail: kirchenbuero@christuskirche-pinneberg.de



**!! Der Eintritt ist frei !!
Kaffee, Tee, andere Getränke und Kuchen
zu günstigen Preisen!**

Musik- und Kulturverein an der Christuskirche

Seit der Orgelweihe im vergangenen Oktober erklingt die neue Orgel in unserer Kirche und erfreut die Kirchen- und Konzertbesucher immer wieder!

Der Orgelbauverein hat damit auch seine Aufgabe erfüllt und in seiner Mitgliederversammlung am 12. Dezember letzten Jahres beschlossen, den Verein umzuwidmen. So heißt er seit dem 1. Januar nicht mehr Verein für Orgelbau und Orgelpflege Pinneberg, sondern „Verein für Orgelmusik, Kultur und Orgelpflege an der Ev.-Luth. Christuskir-

che Pinneberg, kurz „Musik und- Kulturverein an der Christuskirche“. Zweck des Vereins ist es, im Rahmen der Verantwortung der Kirchengemeinde Orgelkonzerte, Kulturveranstaltungen zu ermöglichen und die Orgelpflege zu unterstützen.

In der Mitgliederversammlung im Dezember haben Propst Drope, 1. Vorsitzender sowie Christiane Beyer, Schriftführerin im „alten“ Verein zum Jahresende ihre Ämter niedergelegt. Beiden sei auch an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich für allen engagierten und unermüdlischen Einsatz für die neue Orgel gedankt!

Jetzt sind wir neugierig wie sich der Musik- und Kulturverein entwickeln wird! Wir haben die ersten Ideen dazu ausgetauscht und haben mutig mit ihrer Verwirklichung begonnen.

Wer Zeit und Lust hat hier mitzuwirken und/oder neue Akzente zu setzen, ist jetzt herzlich dazu eingeladen!

Bitte kontaktieren Sie uns persönlich oder über unser Kirchenbüro. Vielen Dank!

Silke Breuninger,
stellvertretende Vorsitzende

Die barocken Säle der Drostei:

Das festliche Ambiente in Pinneberg für Hochzeit oder Konfirmation inklusive geschmackvollem kulinarischen Rahmen*



* natürlich servieren wir auch bei Ihnen zu Hause

Dingstätte 23
25421 Pinneberg
Tel: 04101 8327 777

Meusel's
LAND
DROSTEI

RESTAURANT & CATERING
www.meusels-landdrostei.de



Lebensspuren – Glaubensspuren

Monatliche Gesprächsabende für Erwachsene

Infos:

Im Kaminraum des Gemeindehauses, Bahnhofstraße 2b, monatlich dienstags von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr, offen für alle Interessierte.

26. Mai:

Dietrich Bonhoeffer zum 70. Todestag

Der Theologe und Bekennende Christ Dietrich Bonhoeffer wurde nach zwei Jahren Haft am 09. April 1945 von den Nationalsozialisten im Konzentrationslager Flossenbürg erhängt.

Seine Aufzeichnungen und Briefe während der Gefängniszeit sind ein Zeugnis von Bonhoeffers tiefem Glauben, gleichzeitig ein Dokument schlichter Menschlichkeit. Ausgewählte Briefe und Gedichte sollen Grundlage für den Abend sein.

30. Juni:

Simon Petrus, erster Jünger und erster Papst

Er ist eine schillernde Gestalt, helle und dunkle Seiten sind von ihm überliefert. Von Beruf war er ursprünglich Fischer, er wurde von Jesus zum Menschenfischer gemacht und als erster Jünger zum „Fels“ berufen. Er spielte im Urchristentum eine wichtige kirchenpolitische Rolle im Gegenüber zum Apostel Paulus. Und die römisch-katholische Kirche sieht in ihm den ersten Papst. An diesem Abend möchte ich mit Ihnen auf die Spur kommen, was uns die Person des Petrus heute sagen kann.

28. Juli:

Die Tischreden von Martin Luther

Die Tischreden Luthers haben ihren ganz eigenen Wert. In ihnen richtet sich der Reformator mit den unterschiedlichsten Themen an den engen Kreis derer, die bei ihm zuhause an seinem Tisch sitzen. Das waren seine Frau Käthe, seine Kinder, weitere Verwandte, Studenten, die in Luthers Haus wohnten, zahlreiche Freunde und durchreisende Gäste. Das Mitschreiben seiner Tischreden hat Luther geduldet. An ihre Veröffentlichung hatte er nie gedacht. An diesem Abend will ich mit den Anwesenden einen Teil des Schatzes heben.

Ich freue mich auf vertraute und neue Gesichter!

Herzliche Grüße

Karl-Uwe Reichenbächer

Jetzt bereits Anmeldung zur Konfirmation 2017 in der Christuskirche Pinneberg:

Einjähriges Modell

Herzliche Einladung an alle Heranwachsende, die bis zum Frühjahr 2017 das religionsmündige Alter von 14 Jahren erreicht haben, um in unserer Christuskirchengemeinde Pinneberg eine abwechslungsreiche Konfirmandenzeit von März 2016 bis April 2017 zu verbringen!

Nach einer Unterrichtsphase mit gegenseitigem Kennenlernen, interessanten Informationen zum christlichen Glauben und gemeinsamen Aktionen folgt die Projektphase, in der wir zusammen Unternehmungen haben werden, die Kirche für Jugendliche interessant gestalten will.

Die Anmeldetermine:

Dienstag, 30. Juni
Mittwoch, 01. Juli

jeweils zwischen
17.00 Uhr und 19.00 Uhr,
im Kirchenbüro
Bahnhofstr. 2a



Gegen Ende der Konfirmandenzeit werden wir eine Freizeit durchführen, die allen hoffentlich unvergesslich bleiben wird.

Informationen: Pastorin Breuninger und Pastor Reichenbächer oder Kirchenbüro.

Wir bitten Euch, zur Anmeldung das Stammbuch mit Geburtsurkunde sowie Taufurkunde (sofern Ihr getauft seid, ansonsten erfolgt die Taufe am Ende der Konfirmandenzeit) mitzubringen und möglichst in Begleitung eines Elternteils vorbei zu kommen.

Auf eine abwechslungsreiche Konfirmandenzeit mit Euch freuen sich schon sehr

Eure

Pastorin Silke Breuninger &
Pastor Karl-Uwe Reichenbächer

Aufruf: Goldene Konfirmandinnen und -Konfirmanden dringend gesucht! Konfirmationsjahrgang 1965

Das Fest zur Goldenen Konfirmation von denen, die 1965 „eingesegnet“ worden sind, möchte ich mit den Jubilarinnen und Jubilaren sehr gerne feiern, und zwar mit einem „Abend der Begegnung“ mit Büfett, Gesprächen und vielen Erinnerungen am Samstag, dem 19. September sowie mit einem Festgottesdienst in der Christuskirche am darauffolgenden Sonntag, dem 20. September.



Dann melden Sie sich bitte bei Frau Clasen im Kirchenbüro oder bei mir.

Inzwischen wohnen die allermeisten der vor 50 Jahren bei uns Konfirmierten nicht mehr hier oder haben durch Heirat einen anderen Namen. Deshalb sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen und bitten Sie, uns Hinweise über den Verbleib der

Mitkonfirmanden von damals zu geben, vielen Dank!

In Vorfreude auf die Feierlichkeiten

Karl-Uwe Reichenbächer

Dazu wollen wir persönliche Einladungen verschicken und zur Planung Anmeldungen entgegennehmen.

Gehören Sie zu dem Konfirmationsjahrgang? Oder kennen Sie jemanden?

Wenn ein Moment zu Stein wird

In schweren Zeiten sind wir für Sie da.

Tel. 04101 8441-3
Damm 2 · 25421 Pinneberg
www.matthiessen-bestattungen.de

matthiessen
BESTATTUNGEN

Samstag, 02. Mai, 10-12 Uhr
Kinderkirche, Pastorin Breuning
und Team

Sonntag, 03. Mai, 11 Uhr
Gottesdienst mit Harfe und
Chagall-Bildbetrachtung,
Pastorin Breuning

Mittwoch, 06. Mai, 15 Uhr
Seniorenkreis im Gemeindehaus

Sonntag, 10. Mai, 11 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl,
Propst Drope

Donnerstag, 14. Mai, 11 Uhr
Gottesdienst an Himmelfahrt,
gemeinsamer Gottesdienst
mit der Luther-Kirchengemeinde
und mit Erwachsenentaufen,
Pastor Reichenbächer

Sonntag, 17. Mai, 11 Uhr
Gottesdienst mit Taufen,
Pastor Reichenbächer

Mittwoch, 20. Mai
Ausflug des Seniorenkreises
ins Kloster Cismar und nach Grömitz

Pfingst-Sonntag, 24. Mai, 11 Uhr
Gottesdienst zu Pfingsten
zum Jubiläum 125 Jahre Christus-
Kirchengemeinde mit besonderer
musikalischer Gestaltung, Propst Drope
und Christus-Pfarrteam, anschließend
Empfang in der Kirche

Pfingst-Montag, 25. Mai, 11 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst
vor der Drostei – bei schlechtem
Wetter in der Christuskirche
„Zusammen geht's. Gottes Geist macht
Müde munter“,
Pinneberger Kirchengemeinden

Dienstag, 26. Mai, 19.30 Uhr
Gesprächsabend Thema „Dietrich
Bonhoeffer“, Pastor Reichenbächer

Sonntag, 31. Mai, 11 Uhr
Gottesdienst mit Taufe,
Pastor Reichenbächer

Mittwoch, 03. Juni, 15 Uhr
Seniorenkreis im Gemeindehaus

Samstag, 06. Juni, 10 – 12 Uhr
Kinderkirche Pastorin Breuning
und Team

Sonntag, 07. Juni, 11 Uhr
Gottesdienst Taufen möglich,
Pastorin Breuning

Sonntag, 14. Juni, 11 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl,
Propst Drope

Sonntag, 21.6., 11 Uhr
Gottesdienst Taufen möglich,
Pastor Reichenbächer

Sonntag, 28. Juni, 11 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl,
Pastor Reichenbächer

Dienstag, 30. Juni, 19.30 Uhr
Gesprächsabend Thema „Petrus“,
Pastor Reichenbächer

**Parallel zu den Gottesdiensten
findet auch ein
Kindergottesdienst statt.**

Mittwoch, 01. Juli, 15 Uhr
Seniorenkreis im Gemeindehaus

Samstag, 04. Juli, 10 – 12 Uhr
Kinderkirche, Pastorin Breuning
und Team

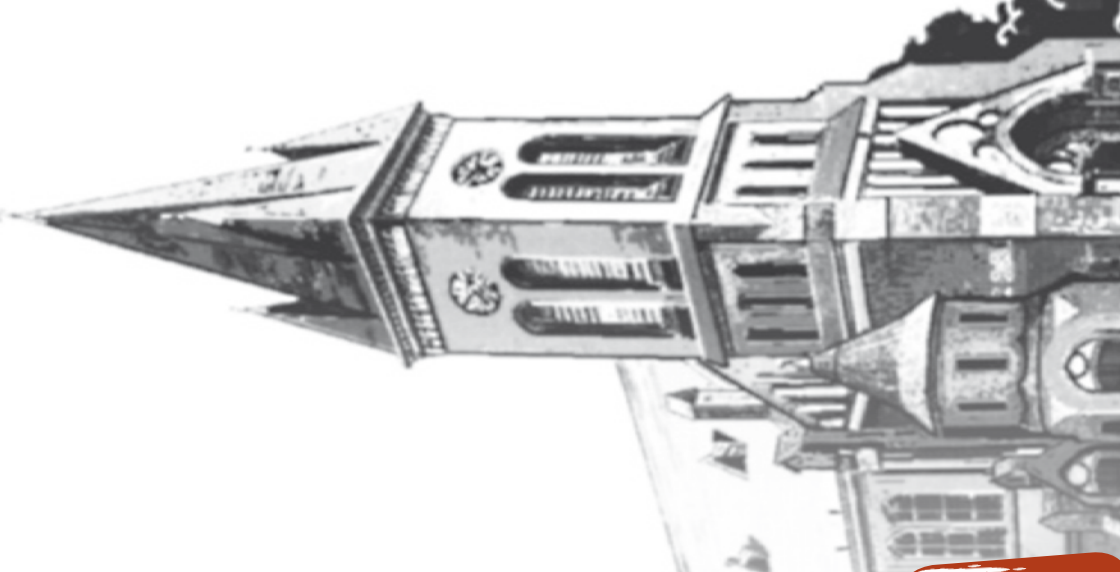
Sonntag, 5. Juli, 11 Uhr
Gottesdienst Taufen möglich,
Pastorin Breuning

Sonntag, 12. Juli, 11 Uhr
Gottesdienst mit Konfirmation,
Pastorin Breuning
Musik: Brahms-Gymnasium

Sonntag, 19.7., 11 Uhr
Gottesdienst, Pastorin Heine

Sonntag, 26. Juli, 11 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl,
Pastor Reichenbächer

Dienstag, 28. Juli, 19.30 Uhr
Gesprächsabend Thema „Tischreden
Luthers“, Pastor Reichenbächer



**Gottesdienste
Veranstaltungen**



Ostern in der Kinderkirche

Was ist Ostern? In den Medien habe ich eine Umfrage unter Deutschen Mitbürgern verfolgt, die ergab, dass sehr viele Menschen in unserem Land nicht mehr wissen, warum wir Ostern feiern. Umso mehr bin ich beeindruckt und erstaunt, wieviel unsere Kinder über Ostern wissen. Echte Profis in Sachen Ostergeschichte sind darunter. Jesu letzte Stunden mit seinen Freunden, sein schwerer Tod am Kreuz und die Ungläubigkeit und Freude über seine Auferstehung. Einmal ganz außerhalb der sonst gewohnten Zeit am Samstag von 10-12 Uhr, haben wir unser Osterkinderkirche am Gründonnerstagnachmittag gefeiert.

14 Jungen und Mädchen sind mit uns auf die Reise ins alte Ägypten gegangen, das Ägypten zur Zeit Mose. Wie ging es dem Volk Israel dort? Sie mussten ein Leben als Sklaven führen, in Unterdrückung, immer mit der Sehnsucht im Herzen frei zu sein. Frei von Sklaverei – ein selbstbestimmtes Leben führen! Ein Wunsch und Traum, der tatsächlich

eines Tages wahr wird. Mose und dem Volk gelingt der Auszug aus Ägypten! Auch heute noch ist das für die Juden ein Grund zu feiern.

Und auch wir wollen feiern! In zwei Gruppen aufgeteilt, backen wir Fladenbrot. Mit den Händen tief im Teig und dem Mehl nicht nur auf der Arbeitsfläche wird geknetet und kleine Fladen geformt. Ich lerne – Brotteig schmeckt auch roh! Die Mehrheit entscheidet sich glücklicher Weise aber für „Teig backen“ und so wandern unsere kleinen Brote in den Ofen. Was bei einem Fest natürlich nicht fehlen darf, sind Spiel und Tanz! Auch das kommt natürlich in unserer fröhlichen Runde nicht zu kurz. Und so beschließen wir die Kinderkirche in fröhlicher Runde mit einem gemeinsamen Festmahl und der Vorfreude auf die gemeinsamen Ostertage mit der Familie.

Ute Heitmann
für das Team der Kinderkirche

Passah-Fest und Ostern in unserer Kita „Die Senfkörner“

Die Feier des Passahfestes und die Feier von Ostern sind ein ganz fester Bestandteil unseres Kita-Jahres. So auch in diesem Jahr.

Für das Passahfest bereitet jede Elementargruppe etwas vor. In diesem Jahr besorgen die Mäusekinder den Blumenschmuck und die Decke, die Bärenkinder verzieren Windlichter, die Igelkinder besorgen das Brot und die Fuchskinder den Traubensaft. Nun wird alles hübsch dekoriert in unserer Mehrzweckhalle aufgebaut. Natürlich dürfen Holzkreuz und die große Kerze nicht fehlen. Unser Altar ist fertig.

Endlich geht es los. Alle haben sich um den geschmückten Altar versammelt. Pastorin Breuninger begrüßt alle Kinder und Erwachsenen, spricht unseren Mitmachsegen und stimmt unser Begrüßungslied „Ein jeder kann kommen“ an. Jetzt erzählt sie die Geschichte vom letzten Abendmahl Jesu mit seinen Jüngern bevor er gefangen genommen wurde. Danach fordert sie 13 Kinder auf, das Gehörte nachzuspielen. Es traut sich sogar ein Krippenkind. Brot wird geteilt, Saft ausgeschenkt. Zum Schluss wird noch das „Vater unser“ und der Mitmachsegen gesprochen und jede Gruppe in ihren Gruppenraum verabschiedet.



Das Osterfest, immer am Dienstag nach Ostern, hat einen ähnlichen Ablauf. Diesmal schmücken die Kinder während des Gottesdiensts den Altar. Das Kreuz steht schon da. Um den Kindern zu erklären, dass Jesus gekreuzigt wurde und man darüber sehr traurig war, wurden schwarze Steine auf die Decke gelegt und auch wieder abgeräumt. Für die Freude, dass Jesus auferstanden ist, werden nacheinander die Kerze, die Windlichter, ein Blumenstrauß und viele bunte Steine auf unserem Altar verteilt. Nach dem Gottesdienst gibt es in jeder Gruppe Osterfrühstück und Osterkörbchen werden gesucht.

Susanne Ahr, Mitarbeiterin

STADTRADELN

vom 7. bis 27. Juni 2015

Werde RadlerIn im Team „Christus fairändert“
Bereits jetzt unter www.stadtradeln.de anmelden



Kommt und macht für eins, zwei oder insgesamt drei Wochen einfach mal mit. Es sind nicht 100 km zu fahren, denn wirklich jeder einzelne Kilometer ist wertvoll. Tag für Tag. Gerade mit einem PKW zurückgelegte Kurzstrecken sind hinsichtlich ihrer CO₂-Emissionen kritisch und für Dieselfahrzeuge selbst sogar schädlich. Nahbereiche können mit Fahrrädern oft viel besser erschlossen werden. Und während überschaubarer Aktionszeiträume (z. B. einer Fastenzeit) sollen die einen oder anderen bereits über sich hinaus gewachsen sein.

Wenn die/der eine oder andere an dem Fahrradfahren gefallen findet, dann darf das für den Hausgebrauch entdeckte Rad nach dem 27. Juni gerne weiter benutzt werden.

Ich finde, dass STADTRADELN eine tolle Kampagne des Klima-Bündnis zur Fahrradförderung ist und lade Euch zur Teilnahme ein. Damit wir als Kirchengemeinde ein Zeichen setzen und unsere

Kommune Deutschlands fahrradaktivste Region wird. Die Registrierung finden Ihr in jedem Fall unter www.stadtradeln.de/pinneberg2015.html. Weitere Informationen zum STADTRADELN – speziell für Pinneberg – z.B. unter www.adfc-pinneberg.de oder in den lokalen (Print) Medien.



Foto: Eberhard Tieck

Erwachsene, die beim Team „Christus fairändert“ mitmachen möchten, melden sich unter www.stadtradeln.de an oder telefonisch im Kirchenbüro (Tel. 22257). JedeR ist willkommen. Ich freue mich auf zahlreiche Anmeldungen ...

Georg Mussul, Mitglied im Kirchengemeinderat und aktives im adfc – Ortsgruppe Pinneberg

Anmeldung und Info:
E-Mail: georg.mussul@adfc-pinneberg.de

Jetzt unterschreiben!

FÜR VIELFALT. FÜR GOTT IN SCHLESWIG- HOLSTEIN

Betül Tunçyörek, Studentin, Mitglied der SCHURA – islamische Religionsgemeinschaft Schleswig-Holstein e.V.

Wir gehören unterschiedlichen Religionen an, aber der Glaube an Gott verbindet uns. Diese Grundlage für Toleranz und Achtung wünsche ich mir auch für unsere Landesverfassung.
www.gottesbezug.de

Eine Volksinitiative für die Aufnahme eines Gottesbezuges in die Landesverfassung

Wir beteiligen uns

Die Initiatoren wollen eine neue Debatte über das Thema anstoßen: „Es geht uns nicht allein um den Gottesbezug [in der Verfassung Schleswig-Holsteins], sondern darum, was Gott in unserer Gesellschaft bedeutet.“

Unterschriftenlisten und Informationen gibt es auch in unserer Christuskirchengemeinde, sonntags nach dem Gottesdienst in der Kirche oder im Kirchenbüro zu den Öffnungszeiten.

Neues von Kreuz & Quer

Und immer wieder geht die Sonne auf ...

... zumindest für uns Sängerinnen- und Sänger unserer Chorgemeinschaft unter der Leitung von Andreas Polzin an jedem Mittwochabend, wenn im Gemeindesaal in der Bahnhofstraße im heiteren Miteinander und fröhlichen Herzens gründlich für besondere Gottesdienste, Gemeindefeste oder Veranstaltungen des Musik- und Kulturvereins der Christuskirche Pinneberg (vormals Orgelbauverein) geprobt wird ... Und vielleicht haben wir auch vielen von Ihnen, liebe Leserinnen und Leser dieses Gemeindebriefs, die uns schon einmal bei der einen oder anderen Gelegenheit gehört und erlebt haben, Sonne in Ihr Herz gezaubert.

Unser Spektrum ist breit gefächert: Über geistliche und klassische Choräle, Gospels, Songs aus der Rock- und Popmusik, Evergreens bis zu Ausschnitten aus bekannten Musicals ... für jeden Anlass und jeden Geschmack ist etwas dabei. Einmal jährlich bereiten wir uns sehr intensiv während eines Probenwochenendes auf unsere Auftritte vor. Das bedeutet viel Arbeit, die uns aber allen Spaß macht und auch die Geselligkeit kommt dabei nicht zu kurz. Aktuell studieren wir gerade ein Udo Jürgens Potpourri ein, das im zweiten Halbjahr

2015 zur Aufführung kommt. Mehr Informationen dazu erhalten Sie in der nächsten Ausgabe. Wer jetzt noch einsteigen möchte, hat dazu jeden Mittwoch (außer in den Ferien) von 19.45 bis 21.30 Uhr Gelegenheit. Jeder der Freude am regelmäßigen Singen hat und vielleicht sogar schon ein wenig über Chor- und/oder Notenkenntnisse verfügt, ist bei uns herzlich willkommen, besonders aber unsere Männerstimmen brauchen noch Verstärkung!



Der Chor beim Probenwochenende März 2015, nicht alle Sängerinnen – und Sänger waren dabei.

Für Vorabinformationen steht Ihnen gerne Andreas Polzin unter der Rufnummer 040-8907663 zur Verfügung.

Oder am besten: Kommen Sie doch einfach mal zu einer Probestunde vorbei. Wir freuen uns auf Sie!

Christiane Beyer und Andreas Polzin

*„Das Gras verdorrt, die
Blüte verwelkt, aber
das Wort unseres
Gottes bleibt ewiglich.“
Es ist das Wort der
Güte und Gnade.
Jesaja 40,8*

Freud und Leid

Dietrich Bonhoeffer

Der 9. April 1945 ist der Todestag von Dietrich Bonhoeffer. Er wurde im KZ Flossenburg von den Nationalsozialisten ermordet nach einem Scheingericht ohne Zeugenvernehmung und Verteidiger.

Geboren wurde Dietrich Bonhoeffer am 4. Juni 1906 in Breslau. Er wuchs zusammen mit acht Geschwistern in einer großbürgerlichen Familie auf – seine Mutter war Lehrerin, sein Vater Psychiater und Neurologe. Nach dem Abitur studierte er in Tübingen und Berlin Theologie. Im Alter von 24 Jahren hatte er promoviert, habilitiert und beide theologischen Examen bestanden. Im Anschluss nach einem einjährigen Aufenthalt in den USA lehrte er an der Berliner Universität und war Pfarrer in einer Berliner Gemeinde.

Schon früh sah Dietrich Bonhoeffer in den Nazis eine Gefahr für Deutschland. In einem Rundfunkvortrag, der vor dem Ende des Vortrags unterbrochen wurde, forderte er 1933 die Einschränkung der Machtbefugnisse Adolf Hitlers. Ab 1935 beteiligte er sich am Widerstand gegen die

Nazis. Unter dem Eindruck der Judenverfolgung forderte er von der Kirche nicht nur Hilfe für die Verfolgten, sondern tätiges Eingreifen gegen das unrechtmäßige Handeln des Staates.

Ab 1940 wirkte Bonhoeffer in der Verschwörung mit dem Ziel eines Attentats auf Hitler mit. Dieses Attentat scheiterte am 20. Juli 1944 und alle Beteiligten wurden verhaftet und anschließend ermordet,

Bonhoeffer hat durch sein Wirken im Widerstand seine theologische Forderung nach politischer Verantwortung eines Christen gelebt und gezeigt, dass es in extremen Situationen nicht darauf ankommt, ob man selber schuldlos aus der Lage herauskommt, sondern darauf, wie eine künftige Generation leben kann. Kirche darf sich nicht nur um das eigene innere Seelenheil kümmern, sondern muss sich in die Belange der Welt einmischen, Kriege ablehnen und für Frieden für alle Menschen kämpfen.

Michael Frenzel

montags

18:30 Uhr Kleiner Chor, Martin Rabe
20:00 Uhr Evangelische Kantorei, Klaus Schöbel

dienstags

18:00 Uhr amnesty international (ca. 1x im Monat), Elke Leipold, Tel. 72738
19:30 Uhr Gesprächsabende (1x im Monat), Pastor Reichenbacher

mittwochs

09:15 Uhr Blockflötenkreis „ConTakt“, Susanne Albrecht-Krebs, Tel. 040-28576374
15:00 Uhr Seniorenkreis, 1. Mittwoch, gelegentlich öfter, Kontakt über Gemeindebüro
18:00 Uhr Posaunenchor und Jungbläser, Andreas Polzin
19:45 Uhr Chor Kreuz & Quer, Andreas Polzin
20:00 Uhr Vocalensemble Pinneberg (in der Lutherkirche, Kirchenschiff), Klaus Schöbel, vorherige Kontaktaufnahme erbeten

donnerstags

10:00 Uhr Besuchsdienstkreis (1x im Monat), Kontakt über Gemeindebüro
19:30 Uhr Kirchengemeinderatssitzung (1x im Monat)

freitags

15:30 Uhr Gruppenstunden Wölflinge und Sipplinge, Diakonin Karen Adler
17:00 Uhr Gruppenleiterrunde, Diakonin Karen Adler

samstags

10:00 Uhr Kinderkirche (1x im Monat), Silke Breuninger & Team
10:00 Uhr Meditatives Tanzen (2. und 4. Sa), Pastor Stegmann, Tel. 8450515

sonntags

19:30 Uhr Othona Community Gruppe Pinneberg, (3. So im Monat, außer in den Ferien), Martin Riemer, Tel. 63434
www.othona-bradwell.org.uk

nach Absprache

Konfirmandenarbeit, Pastorin Breuninger & Pastor Reichenbacher



Zu jeder Zeit: 04101-2 22 01

EGGERSTEDT
BESTATTUNGSINSTITUT

Friedenstraße 44 · 25421 Pinneberg
info@eggerstedt-bestattungsinstitut.de
www.eggerstedt-bestattungsinstitut.de
Fachgeprüfte Bestatter

DEM LEBEN DIE LETZTE EHRE ERWEISEN

Erdbestattungen · Feuerbestattungen · Seebestattungen
Naturbestattungen · Überführungen · Vorsorgeberatung





Silke Breuninger,
Pastorin
Tel. 208205
pastorin.breuninger@
christuskirche-pinne-
berg.de



**Karl-Uwe Reichen-
bacher,** Pastor
Tel. 208186
pastor.reichenbaecher@
christuskirche-pinne-
berg.de



Thomas Drope,
Propst
Tel. 8450401
propst.drope@
kirchenkreis-hhsh.de



Andreas Polzin,
Kirchenmusiker
Tel. 040-8907663
andreas.polzin@
alice-dsl.net



Klaus Schöbel,
Kirchenmusiker
Tel. 04103-88399
klausschoebel@
web.de

Spenden Christuskirchen- gemeinde

Konto bei der
HypoVereinsbank,
IBAN DE57
20030000 0011089300



Karen Adler,
Diakonin
Tel. 843643
karen.adler@
kirche-pinneberg.de



Susanne Clasen,
Gemeindesekretärin
Tel. 22257
kirchenbuero@
christuskirche-pinne-
berg.de



Horst-Dieter Otten,
Hausmeister,
Kontakt über das
Gemeindebüro



Gisela Henkel,
Leitung der
Kindertagesstätte,
Tel. 64545
kindertagesstaette.thes-
dorf@christuskirche-
pinneberg.de



... der Treff für Jedermann

mit den günstigen Preisen!

(dem Sozialpreis für Menschen
mit wenig Einkommen und dem
Normalpreis für alle, die sich mit
anderen solidarisch erklären)

- täglich Frühstück und wechselnder Mittagstisch
- Betriebs- und Familienfeiern nach Vereinbarung
- Außer-Haus-Service, kalte Platten und Fingerfood

Bahnhofstraße 12 – 25421 Pinneberg
Tel.: 04101– 8528021
www.pino-cafe.de

Öffnungszeiten:
Mo bis Do 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr,
Fr bis 16.00 Uhr

IMPRESSUM

Gemeindebrief der Ev.-luth.
Christuskirche Pinneberg
V.i.S.d.P.: Der Gemeinderat
Kontakt: Bahnhofstr. 2 a,
25421 Pinneberg
Redaktion: Hans Bleckmann,
Christiane Beyer, Michael Frenzel,
Pastor Karl-Uwe Reichenbacher
Layout: Agnes von Beöczy,
www.Librito.de
Redaktionsschluss der
nächsten Ausgabe: 3.7.2015
Druck: Gemeindebriefdruckerei
Auflage: 5000
www.christuskirche-pinneberg.de

Gemeindebüro

Bahnhofstraße 2a, 25421 Pinneberg
Tel. 22257

Öffnungszeiten:


Montag, Donnerstag und Freitag
10:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag
10:00 bis 12:00 Uhr
und 16:00 bis 18:00 Uhr

Kindertagesstätte

„Die Senfkörner“
Horn 17
25421 Pinneberg
Tel. 64545

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag
7:00 bis 16:00 Uhr

A photograph of a beach with a wooden post and a rope. The post is made of weathered wood and is stuck in the sand. A white rope is tied around the top of the post and extends across the frame. The beach is sandy with some small rocks and shells. In the background, there is a body of water and a clear sky.

Wenn wir die Hände falten,
dann spüren wir –
es gibt im Weltgetriebe drei Anker,
die uns fest und sicher halten:
Glaube, Hoffnung und Liebe.

(Verfasser unbekannt)

Ein Service der Deutschen Post
INFOPOST

